



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2017

# Bildung



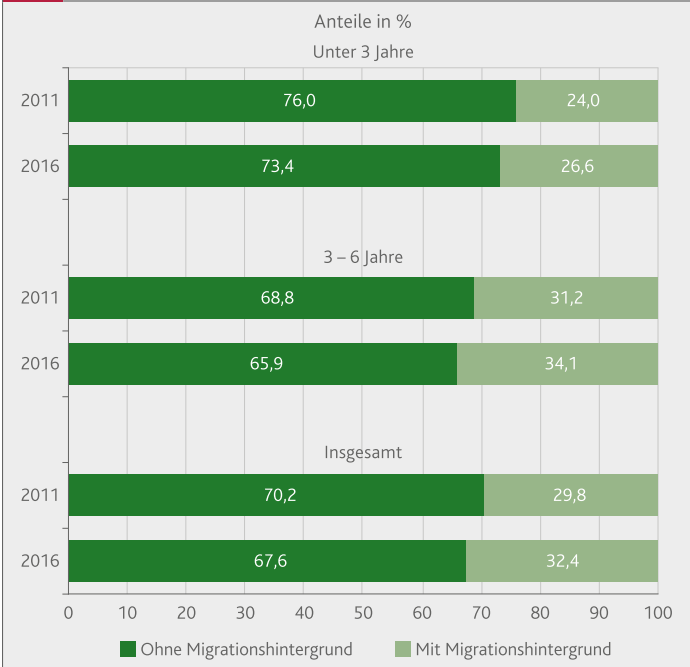
Statistik nutzen

# Vorschulische Bildung und Betreuung

## Unter 6-Jährige in Kindertageseinrichtungen 2011 und 2016 nach Altersgruppen

Altersgruppen	2011	2016			
		insgesamt	Anteil in %	Veränderung zu	
				2011	2015
Kinder in Kindertageseinrichtungen				%	
Unter 3 Jahre	21 731	29 217	23,0	34,4	2,9
3 – 6 Jahre	95 346	98 033	77,0	2,8	2,2
Zusammen	117 077	127 250	100	8,7	2,3
Bevölkerung im Vorjahr				%	
Unter 3 Jahre	95 507	104 402	50,7	9,3	5,3
3 – 6 Jahre	98 359	101 677	49,3	3,4	2,9
Insgesamt	193 866	206 079	100	6,3	4,1
Besuchsquote in %				Prozentpunkte	
Unter 3 Jahre	22,8	28,0	x	5,2	-0,7
3 – 6 Jahre	96,9	96,4	x	-0,5	-0,7
Zusammen	60,4	61,7	x	1,4	-1,1

## Kinder in Kindertageseinrichtungen 2011 und 2016 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund



Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik

# Allgemeinbildende Schulen

## Schulanfänger/-innen 2011 und 2016 nach Einschulungsart

Einschulungsart	2011	2016		
		insgesamt	Veränderung zu	
			2011	2015
	Anzahl		%	
Einschulungen insgesamt	33 833	34 271	1,3	1,0
Grundschulen	32 723	33 082	1,1	1,0
vorzeitig	1 588	1 269	-20,1	-11,6
regulär	29 716	30 451	2,5	2,5
verspätet <sup>1</sup>	1 419	1 362	-4,0	-15,5
Übrige	1 110	1 189	7,1	2,6

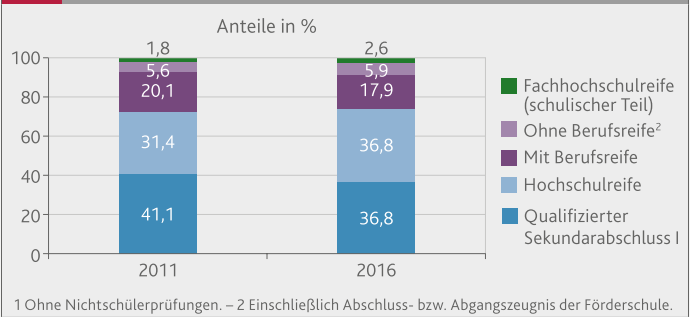
1 Einschließlich wiederholt Eingeschulte.

## Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2016/17 nach Schulart, Geschlecht und Migrationshintergrund

Schulart	Schulen <sup>1</sup>	Schüler/-innen			
		insgesamt	weiblich	mit Migrationshintergrund	je Klasse/Gruppe <sup>2</sup>
	Anzahl		%		Anzahl
Grundschulen <sup>3</sup>	964	137 727	48,3	27,7	18,5
Hauptschulen <sup>4</sup>	4	440	42,0	8,6	16,9
Realschulen	9	3 613	77,3	6,9	27,8
Realschulen plus <sup>4</sup>	190	82 892	44,4	25,4	22,4
Integrierte Gesamtschulen	55	44 014	48,3	14,7	27,0
Gymnasien	151	128 725	53,3	9,2	25,7
Freie Waldorfschulen	8	2 500	52,2	2,7	26,6
Förderschulen	131	14 547	35,1	16,3	9,7
Kollegs und Abendgymnasien	4	663	46,6	9,2	.
Schulkindergärten	13	148	38,5	.	11,4
Insgesamt	1 494	415 269	48,9	19,3	20,7

1 Unter insgesamt wird die Zahl der Verwaltungseinheiten (Einrichtungen) ausgewiesen. – 2 Bei Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II. – 3 Einschließlich Primarstufe organisatorisch verbundener Schulen. – 4 Einschließlich Sekundarstufe I organisatorisch verbundener Schulen.

## Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen<sup>1</sup> 2011 und 2016 nach Abschlussart



# Berufsbildende Schulen

## Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2016/17 nach Schulart, Geschlecht und Migrationshintergrund

Schulform	Einrichtungen/ Verwaltungs- einheiten <sup>1</sup>	Schüler/-innen			
		insge- samt	weiblich	mit Migrations- hintergrund	je Klasse
		Anzahl	Anteil in %		Anzahl
Berufsschulen	75	72 650	35,5	13,9	18,1
Berufsfachschulen	82	19 480	49,9	13,6	21,4
Duale Berufsoberschulen	43	1 287	38,3	9,1	16,1
Berufsoberschulen	41	1 749	39,5	10,2	22,4
Berufliche Gymnasien	41	9 823	48,6	10,1	.
Fachschulen	69	14 351	62,7	12,3	22,5
Fachoberschulen	32	2 154	48,9	4,7	19,6
Insgesamt	135	121 494	42,4	13,1	19,1

1 Zahl der Verwaltungseinheiten.

## Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens in den am stärksten besetzten Bildungsgängen im Schuljahr 2011/12 und 2016/17 nach Geschlecht

Bildungsgang	2011/12	2016/17	2016/17	
			weiblich	männlich
	Anzahl		Anteil in %	
Gesundheits-, Kranken- und Kinderkrankenpflege	3 702	4 064	83,6	16,4
Physiotherapie	1 611	1 615	62,2	37,8
Ergotherapie	440	460	87,4	12,6
Pharmazeutisch-technische Assistenz	273	257	89,1	10,9
Notfallsanitäter/-innen / Rettungsassistenten	447	255	31,4	68,6
Medizinisch-technische Laborassistenten	240	228	85,1	14,9
Krankenpflegehilfe	141	202	74,8	25,2
Operationstechnische Assistenz	104	166	86,1	13,9
Logopädie	138	139	93,5	6,5
Entbindungspflege	123	122	100,0	-
Insgesamt	7 529	7 785	77,6	22,4

## Schulentlassene aus berufsbildenden Schulen<sup>1</sup> 2011 und 2016

Jahr	Insgesamt	Davon		Darunter: allgemeinbildende Schulabschlüsse			
		mit Abschluss- zeugnis	ohne Abschluss- zeugnis	Berufs- reife	qualifizierter Sekundar- abschluss	Fachhoch- schulreife <sup>2</sup>	Hochschul- reife <sup>3</sup>
	Anzahl	Anteil in %					
2011	50 869	84,1	15,9	2,6	6,7	12,9	4,7
2016	46 302	90,9	9,1	3,0	5,3	14,9	6,6

1 Ohne Nichtschülerprüfungen. – 2 mindestens schulischer Teil. – 3 Einschließlich fachgebundener Hochschulreife.

Quellen: Statistik der berufsbildenden Schulen und Erhebung an den Schulen des Gesundheitswesens

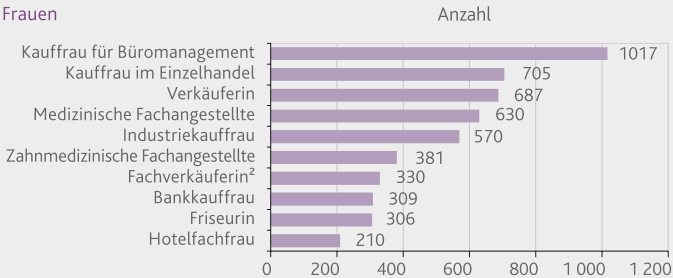
# Duale Berufsausbildung

## Auszubildende und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2010 und 2015 nach Ausbildungsbereichen<sup>1</sup>

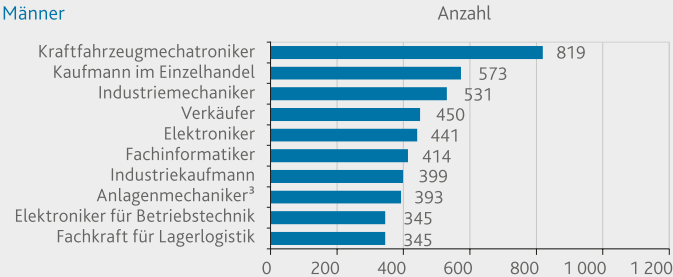
Ausbildungsbereich	2010	2015			
		Insgesamt	Anteil in %	Veränderung zu	
				2010	2014
				%	
Auszubildende					
Industrie und Handel	42 096	38 334	55,8	-8,9	-2,3
Handwerk	25 779	20 826	30,3	-19,2	-3,7
Landwirtschaft	2 052	1 797	2,6	-12,4	-3,4
Öffentlicher Dienst	1 956	1 668	2,4	-14,7	-0,5
Hauswirtschaft	798	486	0,7	-39,1	-14,3
Freie Berufe	5 964	5 565	8,1	-6,7	-0,8
Insgesamt	78 645	68 673	100	-12,7	-2,6
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge					
Industrie und Handel	15 792	15 075	57,1	-4,5	-0,4
Handwerk	8 949	7 767	29,4	-13,2	-1,2
Landwirtschaft	753	672	2,5	-10,8	-3,4
Öffentlicher Dienst	660	594	2,3	-10,0	4,8
Hauswirtschaft	291	174	0,7	-40,2	-13,4
Freie Berufe	2 124	2 109	8,0	-0,7	2,8
Insgesamt	28 572	26 391	100	-7,6	-0,5

## Bestandene Abschlussprüfungen in den zehn am stärksten besetzten Berufen 2015<sup>1</sup> nach Geschlecht

### Frauen



### Männer



<sup>1</sup> Aus Geheimhaltungsgründen sind alle Daten der Berufsbildungsstatistik jeweils auf ein Vielfaches von drei gerundet. Der Insgesamtwert kann daher von der Summe der Einzelwerte abweichen. – <sup>2</sup> Im Lebensmittelhandwerk. – <sup>3</sup> Für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

# Hochschulen

## Studierende im Wintersemester 2011/12 und 2016/17 nach Hochschularten

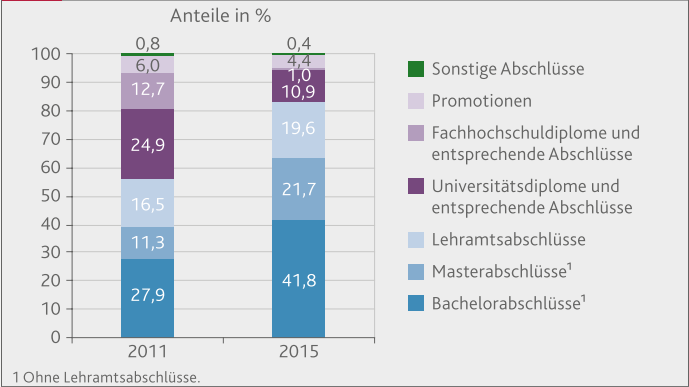
Hochschulart	2011/12	2016/17		Veränderung zu	
	Anzahl	Anzahl	Anteil	2011/12	2015/16
				%	
Universitäten <sup>1</sup>	78 842	78 235	64,0	-0,8	0,2
Theologische Hochschulen	636	612	0,5	-3,8	-1,1
Fachhochschulen	35 182	40 358	33,0	14,7	1,0
Verwaltungsfachhochschulen	2 445	3 025	2,5	23,7	6,3
Insgesamt	117 105	122 230	100	4,4	0,6

## Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Fächergruppen und Geschlecht

Fächergruppe	Insgesamt <sup>2</sup>	Darunter: Frauen	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	50 931	28 635	56,2
Ingenieurwissenschaften	25 997	5 960	22,9
Geisteswissenschaften	18 176	12 719	70,0
Mathematik, Naturwissenschaften	15 288	7 591	49,7
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	6 615	4 545	68,7
Kunst, Kunstwissenschaft	3 473	2 287	65,9
Sport	1 301	360	27,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	449	137	30,5
Insgesamt	122 230	62 234	50,9

1 Einschließlich sonstige wissenschaftliche Hochschulen.– 2 Vergleich mit Vorjahren aufgrund geänderter Fächersystematik nicht möglich.

## Bestandene Abschlussprüfungen an Hochschulen in den Prüfungsjahren 2011 und 2015



## Weiterbildung

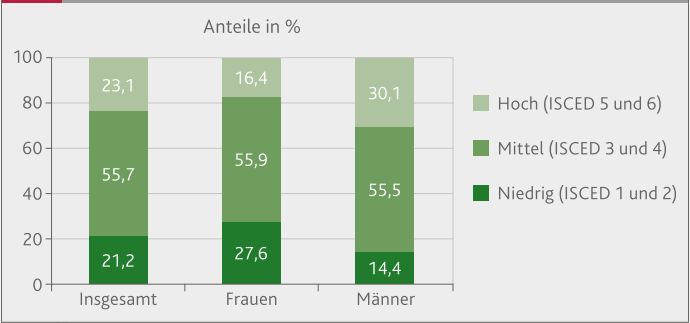
### Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen 2015 nach Geschlecht

Teilnahme/Nichtteilnahme an einer allgemeinen bzw. beruflichen Weiterbildung <sup>1</sup>	Insgesamt	Veränderung zu 2010	Anteil an insgesamt	Frauen	Männer
	1 000		%		
Keine Teilnahme	3 054	57,7	87,1	88,6	85,5
Teilnahme	453	-23,0	12,9	11,4	14,5
beruflich	391	-11,4	11,1	9,5	12,9
privat/sozial	29	-10,3	0,8	1,0	0,6
beruflich und privat/sozial	33	-2,4	0,9	0,9	1,0
Insgesamt	3 507	34,7	100	100	100

1 In den letzten zwölf Monaten.

## Bildungsstand der Bevölkerung

### Bevölkerung im Alter ab 25 Jahren 2015 nach Bildungsstand und Geschlecht



### Bevölkerung 2015 nach Bildungsstand, ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht

Bildungsstand	Alter in Jahren				
	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	ab 65
	Anteil in %				
Insgesamt					
Niedrig (ISCED 1 und 2)	14,1	15,1	14,2	18,1	35,6
Mittel (ISCED 3 und 4)	57,5	57,6	60,4	59,1	47,9
Hoch (ISCED 5 und 6)	28,4	27,3	25,4	22,8	16,5
Frauen					
Niedrig (ISCED 1 und 2)	14,2	16,8	16,4	23,8	49,0
Mittel (ISCED 3 und 4)	58,2	58,5	65,8	61,6	43,5
Hoch (ISCED 5 und 6)	27,6	24,7	17,8	14,6	7,6
Männer					
Niedrig (ISCED 1 und 2)	14,0	13,3	12,1	12,3	18,8
Mittel (ISCED 3 und 4)	56,9	56,7	55,2	56,5	53,5
Hoch (ISCED 5 und 6)	29,1	30,1	32,7	31,2	27,7

ISCED: International Standard Classification of Education/Standardklassifikation des Bildungswesens.  
Quelle: Mikrozensus 2015

In Rheinland-Pfalz besuchten im Schuljahr 2016/17 rund 415 100 Kinder und Jugendliche eine allgemeinbildende Schule (ohne Schulkinder- garten). Im Vergleich mit 2006/07 waren das 66 800 Schülerinnen und Schüler weniger (-14 Prozent).

Wesentliche Ursache für den anhaltenden Schüllerrückgang ist der de- mografische Wandel und der damit einhergehende Rückgang der Bevöl- kerung im schulpflichtigen Alter, der auch durch die jugendlichen Schutz- und Asylsuchenden nicht ausgeglichen werden konnte.

## Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16, 56130 Bad Ems

Für Briefsendungen: 56128 Bad Ems

Telefon 02603 71-0  
Telefax 02603 71-3150  
E-Mail [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Auskunftsdienst:  
Telefon 02603 71-4444  
Telefax 02603 71-194444  
E-Mail [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)

Fachreferat:  
Telefon 02603 71-2697  
Telefax 02603 71-192697  
E-Mail [bildung@statistik.rlp.de](mailto:bildung@statistik.rlp.de)

Vertrieb der Veröffentlichungen:  
Telefon 02603 71-2450  
Telefax 02603 71-194322  
E-Mail [vertrieb@statistik.rlp.de](mailto:vertrieb@statistik.rlp.de)

Pressestelle:  
Telefon 02603 71-3240  
Telefax 02603 71-193240  
E-Mail [pressestelle@statistik.rlp.de](mailto:pressestelle@statistik.rlp.de)

## Zeichenerklärung, Abkürzungen

x	Nachweis nicht sinnvoll
p	Vorläufige Zahlen
.	Zahl unbekannt oder geheim
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher

## Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Erschienen im Juni 2017

Foto: Jeanette Vogel

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,  
mit Quellenangabe gestattet.



Für Smart-  
phone-Benutzer:  
Bildcode scannen.  
So gelangen Sie  
zum umfangreichen  
Datenangebot  
des Statistischen  
Landesamtes zum  
Thema Bildung.